

# Halbjahres-Offenlegungsbericht 30. Juni 2015



# Inhaltsverzeichnis

- 1. Anwendungsbereich ..... 1
- 2. Eigenmittel..... 2
- 3. Eigenmittelanforderungen ..... 3
- 4. Kapitalkennziffern ..... 4
- 5. Struktur der risikogewichteten Exposure..... 5
- 6. Leverage Ratio..... 6

## 1. Anwendungsbereich

Die Richtlinie 2013/36/EU (CRD IV) und die Verordnung Nr. 575/2013 der EU (CRR) stellen den derzeitigen aufsichtsrechtlichen Rahmen für die Offenlegungspflichten der Institute in Europa dar. Die CRR, die unmittelbar durch die Institute anzuwenden ist, regelt in den Artikeln 431 bis 455 die konkreten Anforderungen an die Art und den Umfang der Offenlegung. Diese Regelungen werden ergänzt durch die von der Europäischen Kommission auf Vorschlag der Europäischen Bankenaufsichtsbehörde verabschiedeten technischen Standards und Guidelines.

Für die WGZ BANK-Institutgruppe sind darüber hinaus noch die ergänzenden Regelungen des § 26a KWG zu beachten. Demnach sind neben den Angaben aus den Artikeln 435 bis 455 CRR auch noch Angaben zur rechtlichen und organisatorischen Struktur und zu den Grundsätzen der ordnungsgemäßen Geschäftsführung zu veröffentlichen sowie weitere Informationen in einer Anlage zum Jahresabschluss bzw. im Jahresbericht anzugeben.

Artikel 433 CRR regelt die Häufigkeit der Offenlegung und bestimmt, dass die erforderlichen Angaben mindestens jährlich offenzulegen sind. Darüber hinaus haben die Institute zu prüfen, ob eine häufigere Offenlegung notwendig ist. Die WGZ BANK-Institutgruppe orientiert sich dabei an der EBA-Leitlinie EBA/GL/2014/14 und dem Rundschreiben 05/2015 (BA) der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht und legt in dem vorliegenden Bericht die dort geforderten halbjährlichen Informationen zu der Eigenmittelstruktur, den Eigenmittelanforderungen, den Kapitalkennziffern und der Leverage Ratio offen.

Die WGZ BANK AG Westdeutsche Genossenschafts-Zentralbank (im Folgenden WGZ BANK) setzt als übergeordnetes Institut der WGZ BANK-Institutgruppe diese Offenlegungsanforderungen für den Stichtag 30.06.2015 auf Institutsebene um.

Die nachfolgende Matrix stellt alle der WGZ BANK bankaufsichtlich nachgeordneten Unternehmen und ihre jeweilige Behandlung nach Aufsichtsrecht und Rechnungslegung zum Stichtag 30.06.2015 dar:

Beschreibung	Name	Aufsichtsrechtliche Behandlung			risikogewichtete Beteiligungen	Konsolidierung nach Rechnungslegungsstandard (*)	
		Konsolidierung		Abzugsmethode		voll	quotal
		voll	quotal				
Kreditinstitut	WL BANK AG Westfälische Landschaft Bodenkreditbank	x				x	
	WGZ BANK Ireland plc	x				x	
Finanzunternehmen	VR Corporate Finance GmbH		x				
	Phoenix Beteiligungsgesellschaft	x				x	
	IMPETUS Bietergesellschaft mbH	x				x	

(\*) Darüber hinaus werden sechs Unternehmen nach der Equity-Methode bilanziert.

Einschränkungen oder bedeutende Hindernisse für die Übertragung von Eigenmitteln oder die Rückzahlung von Verbindlichkeiten in der WGZ BANK-Institutgruppe bestehen nicht. Ebenso sind innerhalb der WGZ BANK-Institutgruppe keine nicht-konsolidierten Tochtergesellschaften vorhanden, die für das erste Halbjahr 2015 eine Eigenkapitalunterdeckung aufweisen.

## 2. Eigenmittel

Die aufsichtsrechtlichen Eigenmittel der WGZ BANK-Institutgruppe werden auf Basis der konsolidierten Betrachtung unter Anwendung der Übergangsvorschriften der CRR ermittelt. Die nachfolgende Tabelle stellt die Posten der aufsichtsrechtlichen Eigenmittel in ihrer Untergliederung in hartes und zusätzliches Kernkapital sowie Ergänzungskapital entsprechend der Anforderung der Textziffer 23 lit. a der EBA Leitlinie EBA/GL/2014/14 dar.

Offenlegung der Eigenmittel während der Übergangszeit				
Hartes Kernkapital: Instrumente und Rücklagen in Mio. €		(A) Betrag am Tag der Offenlegung	(B) Verweis auf Artikel in der Verordnung (EU) Nr. 575/2013	(C) Beträge, die der Behandlung vor der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 unterliegen oder vorgeschriebener Restbetrag gemäß Verordnung (EU) Nr. 575/2013
<b>Hartes Kernkapital (CET1): Instrumente und Rücklagen</b>				
6	Hartes Kernkapital (CET1) vor regulatorischen Anpassungen	3.759		0
<b>Hartes Kernkapital (CET1): regulatorische Anpassungen</b>				
28	Regulatorische Anpassungen des harten Kernkapitals (CET1) insgesamt	-647		546
<b>29</b>	<b>Hartes Kernkapital (CET1)</b>	<b>3.112</b>		<b>546</b>
<b>Zusätzliches Kernkapital (AT1): Instrumente</b>				
36	Zusätzliches Kernkapital (AT1) vor regulatorischen Anpassungen	0		0
<b>Zusätzliches Kernkapital (AT1): regulatorische Anpassungen</b>				
43	Regulatorische Anpassungen des zusätzlichen Kernkapitals (AT1) insgesamt	0		0
44	Zusätzliches Kernkapital (AT1)	0		0
<b>45</b>	<b>Kernkapital (T1= CET1 + AT1)</b>	<b>3.112</b>		<b>546</b>
<b>Ergänzungskapital (T2): Instrumente und Rücklagen</b>				
51	Ergänzungskapital (T2) vor regulatorischen Anpassungen	643		391
<b>Ergänzungskapital (T2): regulatorische Anpassungen</b>				
57	Regulatorische Anpassungen des Ergänzungskapitals (T2) insgesamt	-319		-319
58	Ergänzungskapital (T2)	324		72
<b>59</b>	<b>Eigenkapital insgesamt (TC = T1 + T2)</b>	<b>3.436</b>		<b>618</b>

Eigenkapitalquoten und -puffer				
61	Harte Kernkapitalquote (ausgedrückt als Prozentsatz des Gesamtforderungsbetrags)	13,11%	92 (2) a, 465	2,07%
62	Kernkapitalquote (ausgedrückt als Prozentzahl des Gesamtforderungsbetrags)	13,11%	92 (2) b, 465	2,07%
63	Gesamtkapitalquote (ausgedrückt als Prozentsatz des Gesamtforderungsbetrags)	14,47%	92 (2) c	2,34%

Die aufsichtsrechtlichen Eigenmittel der WGZ BANK-Institutsgruppe beliefen sich zum 30.Juni 2015 auf 3.436 Mio. € (31. Dezember 2014: 3.398 Mio. €).

Der Anstieg der Eigenmittel beruht insbesondere aus der Berücksichtigung des Jahresergebnisses 2014 unter Beachtung des bereits in den Daten des 31. Dezember 2014 enthaltenen Zwischengewinns des ersten Halbjahres 2014. Ein Zwischengewinn für das laufende Jahr 2015 ist in den Beträgen zum 30.06.2015 nicht enthalten.

### 3. Eigenmittelanforderungen

Die Erfüllung der aufsichtsrechtlichen Eigenmittelanforderung stellt sich für die WGZ BANK-Institutsgruppe zum 30.06.2015 wie folgt dar:

	Eigenmittelanforderung 30.06.2015 in Mio EUR	Risikoaktiva 30.06.2015 in Mio EUR	Eigenmittelanforderung 31.12.2014 in Mio EUR	Risikoaktiva 31.12.2014 in Mio EUR
<b>Adressenausfallrisiko</b>	<b>1.610</b>	<b>20.117</b>	<b>1.573</b>	<b>19.650</b>
<b>Standardansatz</b>	<b>118</b>	<b>1.473</b>	<b>119</b>	<b>1.480</b>
Zentralstaaten oder Zentralbanken	0	0	0	0
Regionale oder lokale Gebietskörperschaften	0	0	5	59
Öffentliche Stellen	2	19	2	19
Multilaterale Entwicklungsbanken	0	0	0	0
Internationale Organisationen	0	0	0	0
Institute	2	27	6	80
Unternehmen	92	1.143	83	1.032
Mengengeschäft	0	2	0	4
Durch Immobilien besicherte Positionen	20	253	20	248
Ausgefallene Positionen	1	15	1	16
Mit besonders hohen Risiken verbundene Positionen	1	14	2	22
Gedeckte Schuldverschreibungen	0	0	0	0
Institute und Unternehmen mit kurzfristiger Bonitätsbeurteilung	0	0	0	0
Anteile an Organismen für Gemeinsame Anlagen (OGA)	0	0	0	0
Sonstige Positionen	0	0	0	0
<b>Auf internen Beurteilungen basierender Ansatz (IRB-Ansatz)</b>	<b>1.158</b>	<b>14.470</b>	<b>1.114</b>	<b>13.936</b>
Zentralstaaten oder Zentralbanken	19	242	9	115
Institute	195	2.441	226	2.831
Unternehmen	886	11.065	826	10.328

Mengengeschäft grundpfandrechtlich besichert KMU	2	30	2	30
Mengengeschäft grundpfandrechtlich besichert Sonstige	48	600	44	548
Mengengeschäft qualifiziert revolving	0	0	0	0
Mengengeschäft sonstige KMU	0	0	0	0
Mengengeschäft Sonstige	2	19	1	11
Sonstige kreditunabhängige Aktiva	6	73	6	73
<b>Risiko aus Verbriefungstätigkeit</b>	<b>145</b>	<b>1.816</b>	<b>155</b>	<b>1.933</b>
Verbriefungen im Standardansatz	145	1.816	155	1.933
Verbriefungen im IRB-Ansatz	0	0	0	0
<b>Risiko aus Beteiligungswerten</b>	<b>189</b>	<b>2.358</b>	<b>185</b>	<b>2.301</b>
Beteiligungswerte im Standardansatz (*)	125	1.563	121	1.509
Beteiligungswerte bei Methodenfortführung/Grandfathering	63	787	63	784
Beteiligungswerte gemäß den Marktansätzen (IRB)	1	8	1	8
Einfacher Risikogewichtsansatz	1	8	1	8
Privates Beteiligungskapital in ausreichend diversifizierten Beteiligungsportfolios	1	8	1	8
Börsengehandelte Beteiligungen	0	0	0	0
Sonstige Beteiligungen	0	0	0	0
Interner Modell-Ansatz	0	0	0	0
Beteiligungswerte gemäß PD/LGD-Ansätzen	0	0	0	0
<b>Marktpreisrisiko</b>	<b>151</b>	<b>1.889</b>	<b>130</b>	<b>1.619</b>
Standardansatz	95	1.184	102	1.270
spez. Positionsrisiko aus Schuldtiteln	95	1.183	101	1.256
Währungsrisiko	0	1	1	14
Interner Modellansatz	56	705	28	349
<b>Operationelles Risiko</b>	<b>109</b>	<b>1.366</b>	<b>109</b>	<b>1.367</b>
Basisindikatoransatz	109	1.366	109	1.367
<b>CVA-Risiko</b>	<b>29</b>	<b>365</b>	<b>31</b>	<b>383</b>
Standardmethode	29	365	31	383
<b>Gesamt</b>	<b>1.899</b>	<b>23.737</b>	<b>1.843</b>	<b>23.019</b>

(\*) inkl. Beteiligungen unter der Schwellenwertregelung nach Art. 48 CRR

Die Eigenmittelanforderungen belaufen sich per 30.06.2015 auf 1.899 Mio. €. Die Veränderung gegenüber dem 31.12.2014 resultiert insbesondere aus der Ausweitung der Risikopositionen gegenüber Unternehmen im IRBA sowie der Erhöhung des Value-at-Risk für Marktpreisrisiken im Handelsbuch als Basis der Eigenmittelanforderungen aus dem internen Modell.

## 4. Kapitalkennziffern

In der folgenden Tabelle sind die Kapitalquoten für die WGZ BANK-Institutsgruppe und die WGZ BANK auf Einzelinstitutsebene dargestellt. Die Quoten stellen die Relation zwischen den aufsichtsrechtlichen Kapitalbestandteilen und den Risikoaktiva dar.

Die Gesamtkapitalquote und Kernkapitalquote der WGZ BANK-Institutsgruppe sowie der WGZ BANK AG liegen per 30. Juni 2015, wie auch zum Vorjahresresultimo, jeweils deutlich über den aufsichtsrechtlich vorgeschriebenen Mindestquoten von 8% für die Gesamtkapitalquote und 6% für die Kernkapitalquote.

Gesellschaft	Gesamtkapitalquote 30.06.2015 in Prozent	Gesamtkapitalquote 31.12.2014 in Prozent	Kernkapitalquote 30.06.2015 in Prozent	Kernkapitalquote 31.12.2014 in Prozent
WGZ BANK AG (Einzelinstitut)	17,5%	17,9%	13,9%	14,3%
WGZ BANK Gruppe	14,5%	14,8%	13,1%	13,6%

## 5. Struktur der risikogewichteten Exposure

Die folgenden beiden Übersichten gliedern das dem IRBA zugeordnete und über die PD risikogewichtete Exposure auf entsprechende Schuldnerklassen:

PD-Klasse Angaben in Mio EUR		Mengengeschäft						Gesamt 30.06.2015
		Zentral- regierungen	Institute	Unternehmen	Baufinan- zierungen	Qualifizierte revolvierende Retail- forderungen	Andere Retail- forderungen	
PD-Klasse 1 0,0000-0,0580	EaD	550	2.821	1.977	0	0	0	5.348
	RWA	53	578	359	0	0	0	990
	LGD in %	45,0	43,7	45,0	0,0	0,0	0,0	44,3
	PD in %	0,01	0,03	0,03	0,00	0,00	0,00	0,03
	RW in %	9,6	20,5	18,2	0,0	0,0	0,0	18,5%
PD-Klasse 2 0,0581-0,4195	EaD	295	3.587	14.070	7.685	0	101	25.738
	RWA	154	1.297	4.384	277	0	11	6.123
	LGD in %	45,0	37,2	40,4	9,9	0,0	27,9	30,9
	PD in %	0,25	0,13	0,14	0,16	0,00	0,20	0,15
	RW in %	52,2	36,2	31,2	3,6	0,0	10,9	23,8%
PD-Klasse 3 0,4196-3,1858	EaD	0	514	4.356	1.442	0	30	6.342
	RWA	0	469	3.842	295	0	7	4.613
	LGD in %	45,0	45,0	44,5	18,7	0,0	25,1	38,6
	PD in %	0,00	0,64	0,91	0,77	0,00	0,82	0,86
	RW in %	0,0	91,2	88,2	20,5	0,0	23,3	72,7%
PD-Klasse 4 3,1859-99,99	EaD	17	44	278	106	0	1	446
	RWA	35	97	422	55	0	1	610
	LGD in %	45,0	45,0	44,7	11,9	0,0	36,6	36,9
	PD in %	9,79	10,87	5,29	12,73	0,00	7,88	7,79
	RW in %	205,9	220,5	151,8	51,9	0,0	100,0	136,8%
Default	EaD	0	6	168	40	0	1	215
	RWA	0	0	0	3	0	0	3
	LGD in %	0,0	45,0	44,6	19,6	0,0	88,8	40,2
	PD in %	0,00	100,00	100,00	100,00	0,00	100,00	100,00
	RW in %	0,0	0,0	0,0	7,5	0,0	0,0	1,4%
Gesamt 30.06.2015	EaD	862	6.972	20.849	9.273	0	133	38.089
	RWA	242	2.441	9.007	630	0	19	12.339
	LGD in %	45,0	40,5	41,8	11,3	0,0	27,8	34,2
	PD in %	0,29	0,28	1,16	0,83	0,00	1,15	0,90
	RW in %	28,1	35,0	43,2	6,8	0,0	14,3	32,4

Die offenen, noch nicht in Anspruch genommenen Kreditzusagen im IRBA-Mengengeschäft gliedern sich wie folgt auf die Schuldnerklassen:

Ausstehende Kredite für nicht in Anspruch genommene Zusagen		Mengengeschäft			
PD-Klasse Angaben in Mio. EUR		Baufinanzierungen	Qualifizierte revolvierende Retailforderungen	Andere Retail- forderungen	Gesamt 30.06.2015
PD-Klasse 1 0,0000-0,0580	EaD	-	-	-	-
	RWA	-	-	-	-
	LGD in %	-	-	-	-
	PD in %	-	-	-	-
	RW in %	-	-	-	-
PD-Klasse 2 0,0581-0,4195	EaD	621	0	66	687
	RWA	39	0	6	45
	LGD in %	13,2	0,0	22,9	14,1
	PD in %	0,2	0,00	0,2	0,20
	RW in %	6,3	0,0	9,1	6,6
PD-Klasse 3 0,4196-3,1858	EaD	193	0	22	215
	RWA	40	0	4	44
	LGD in %	16,6	0,0	22,7	17,2
	PD in %	0,8	0,00	0,8	0,79
	RW in %	20,7	0,0	18,2	20,5
PD-Klasse 4 3,1859-99,99	EaD	4	0	0	4
	RWA	3	0	0	3
	LGD in %	18,1	0,0	0,0	18,1
	PD in %	17,4	0,00	0,0	17,40
	RW in %	75,0	0,0	0,0	86,5
Default	EaD	0	0	0	0
	RWA	0	0	0	0
	LGD in %	0,0	0,0	0,0	0,0
	PD in %	100,0	0,00	0,0	100,00
	RW in %	6,4	0,0	0,0	0,0
Gesamt 30.06.2015	EaD	818	0	88	906
	RWA	82	0	10	92
	LGD in %	14,0	0,0	22,9	14,9
	PD in %	0,42	0,00	0,36	0,42
	RW in %	10,0	0,0	11,4	10,2

## 6. Leverage Ratio

Die nach Art. 429 CRR ermittelte Verschuldungsquote wird quartalsweise ermittelt und an den Konzernvorstand berichtet. Dabei wird die Möglichkeit der Nicht-Berücksichtigung von Treuhandkrediten nach Art. 429 Abs. 11 CRR nicht genutzt.

Die Verschuldungsquote belief sich zum 30.06.2015 auf 3,4%. Sie stellt sich in ihrer Zusammensetzung wie folgt dar:

30.06.2015		
20	<b>Kernkapital</b>	<b>3.112</b>
EU-23	Wahl zu den Übergangsregelungen für die Kapitaldefinition	übergangsweise
21	<b>Gesamtexposure (Summe der Zeilen 3, 11, 16, 19 und 21a)</b>	<b>90.975</b>
<b>Leverage Ratios</b>		
22	<b>Leverage Ratio zum Quartalsultimo</b>	<b>3,42%</b>
EU-22a	<b>Leverage Ratio (Quartalsdurchschnitt)</b>	<b>3,35%</b>



Gemäß Vorgabe ist die Verschuldungsquote derzeit aufsichtsrechtlich noch nicht begrenzt. Derzeit wird die Einführung eines Grenzwertes in Höhe von 3% zum 1.1.2018 erwartet. Entsprechend verzichtet die WGZ BANK-Institutsgruppe derzeit noch auf eine Limitierung der Verschuldungsquote. Dabei wird davon ausgegangen, dass den Besonderheiten der WGZ BANK-Institutsgruppe insbesondere in der Zwischenschaltung zwischen Förderinstitut und Primärbank im Fördermittelgeschäft bei der möglichen aufsichtsrechtlichen Begrenzung der Verschuldung und deren Ermittlungssystematik in ausreichendem Maße Rechnung getragen wird. Vor diesem Hintergrund wird die Verschuldungsquote auf aktueller Berechnungsbasis für hinreichend erachtet.

Die Verschuldungsquote hat sich zum 30.06.2015 gegenüber dem 31.12.2014 (3,34%) nur geringfügig verändert. Dabei hat sich das Kernkapital aufgrund der aus den Phase-in-Regelungen ansteigenden Beteiligungsabzüge um 25 Mio. € reduziert, während die Gesamtexposuregröße vor allem durch die Berücksichtigung erweiterter Verrechnungsmöglichkeiten aus Collaterals für Derivate um 3.044 Mio. € zurückgegangen ist.

WGZ BANK  
info@wgzbank.de  
www.wgzbank.de  
Fax: 0211/778-1277  
S.W.I.F.T. GENO DE DD  
Reuters Dealing: WGZD

**Niederlassungen**

40227 Düsseldorf  
Ludwig-Erhard-Allee 20  
Tel. 0211 / 778-00

48151 Münster  
Sentmaringer Weg 1  
Tel. 0251/706-00

56068 Koblenz  
Roonstraße 7  
Tel. 0261/3903-5

**Töchter**

WL BANK - Hauptsitz  
48151 Münster  
Sentmaringer Weg 1  
Tel. 0251/4905-0  
info@wlbank.de

WGZ Immobilien +  
Treuhand-Gruppe  
48151 Münster  
Sentmaringer Weg 1  
Tel. 0251 / 706-4830  
info@wgz-it.de

WGZ BANK Ireland plc  
International House  
3 Harbourmaster Place  
IFSC, Dublin 1  
Tel. 00353/1-6738-100  
info@wgzbank.ie

**Strategische Partner**

VR Corporate Finance  
GmbH  
40211 Düsseldorf  
Bleichstr. 11  
Tel. 0211/9598-7050  
info@vr-cf.de

VR Equitypartner GmbH  
48151 Münster  
Sentmaringer Weg 1  
Tel. 0251/706-4723  
mail@vrep.de